



Finanzplanung bis 2020 und Voranschlag 2017

■ Einleitende Botschaft

Der Urversammlung wird der Voranschlag 2017 zur Genehmigung unterbreitet und gleichzeitig wird die Urversammlung über den Finanzplan informiert.

Planungsgrundlagen bilden die Rechnung 2015, der Voranschlag 2016 und die entsprechenden Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates.

Investitionsniveau auf Rekordhoch

Verschiedene Projekte befinden sich in der Umsetzungs- oder Endphase. Die Stadtgemeinde

steht vor einer kräftigen Investitionsphase in den nächsten Jahren.

Im März 2016 erfolgte der Baustart für die Sport- und Freizeitarena Geschina. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und die Eröffnung ist im Sommer 2017 geplant. Die Baukosten für die Sport- und Freizeitarena Geschina belaufen sich auf 19 Mio. Franken.

Von 2017 bis 2019 ist auch die Umsetzung des neuen Gliser Dorfplatzes geplant. In naher Zukunft stehen zudem die Neu-



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Stadtrat und Verwaltung unterbreiten Ihnen den Voranschlag 2017 und den Finanzplan der kommenden Jahre, der immer noch von einer starken Investitionsphase geprägt ist. Namentlich die sich planmässig im Bau befindliche Sport- und Freizeitarena führt zu einer vorübergehenden Neuverschuldung, die sich aber im Rahmen unserer strategischen Finanzrichtlinien bewegt und entsprechend auch verkraftbar ist. Sicher trägt dazu auch das rekordtiefe Zinsniveau bei, welches eine ausserordentlich günstige Kapitalbeschaffung erlaubt. Eine grosse aber auch spannende Herausforderung zeichnet sich mit der Planung des neuen Oberwalliser Spitalzentrums im Areal des jetzigen Spitals ab: Dieses wird mit einem Neubau ergänzt und saniert. Um den Standort Brig-Glis für künftige Generationen und das ganze Oberwallis zu sichern, bringt sich die Stadtgemeinde aktiv in die Beschaffung von Bodenreserven ein. Wir beantragen deshalb der Urversammlung in diesem Zusammenhang den Kauf mehrerer Parzellen Bauland im Perimeter der vom Stadtrat erlassenen Planungszone. Die weiteren Informationen entnehmen Sie der vorliegenden Stadtinfo und an der Urversammlung vom 5. Dezember 2016, zu welcher wir Sie von Herzen einladen.

Louis Ursprung, Stadtpräsident

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Montag, 5. Dezember 2016, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Glis**, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll Urversammlung vom 19. Mai 2016
3. Finanzplanung bis 2020 und Voranschlag 2017
4. Neues Spitalzentrum Oberwallis in Brig-Glis:
Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde
5. Verschiedenes

Vom 15. November 2016 bis 5. Dezember 2016 liegen im Stadtbüro in Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 19. Mai 2016
- Finanzplanung bis 2020 und Voranschlag 2017

Brig-Glis, November 2016
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Der Präsident **Der Schreiber**
Louis Ursprung **Dr. Eduard Brogli**



gestaltung des Bahnhofsareals und die Planung der Quartierentwicklung beim Bahnhof West an.

Folgende Elemente prägen die Finanzplanung bis 2020:

- **Rekord-Investitionen:** In den nächsten vier Jahren investiert die Stadtgemeinde Brig-Glis 78.425 Mio. Franken. Im Voranschlag 2017 sind Investitionen in der Höhe von

29.126 Mio. Franken vorgesehen.

- Die Neuverschuldung im Vierjahresplan beläuft sich auf 18.739 Mio. Franken.
- Der Voranschlag 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0.532 Mio. Franken ab.
- Das Eigenkapital steigt bis 2020 auf 31.472 Mio. Franken.



Der erfreuliche Anstieg an Schülerzahlen bedingt zusätzliche Schulräumlichkeiten.

Anträge/Beschlüsse

- **Spital Oberwallis:** Der Staatsrat als auch der Verwaltungsrat des Spitals Wallis haben eine Konzentration aller Disziplinen am Standort Brig-Glis beschlossen. Um den Spitalstandort Brig auch für die nächsten Generationen zu sichern, ist es aus strategischer Sicht wichtig, auch Parzellen westlich der Seniorenresidenz schon heute zu sichern. Aus diesem Grund hat die Stadtgemeinde Brig-Glis entsprechende Vorverträge abgeschlossen. Der definitive Bodenkauf wird durch die Urversammlung am 5. Dezember 2016 beschlossen.

- **Neue Schulräumlichkeiten in Brig-Glis:** Aufgrund der steigenden Schülerzahlen muss die Stadtgemeinde Brig-Glis sowohl auf Stufe Kindergarten wie auch auf Stufe Primarschule zusätzliche Schulräumlichkeiten schaffen. Es ist vorgesehen, im Alten Schulhaus Glis zukünftig wiederum Kindergärten einzuquartieren und im Schulhaus Glis zusätzliche Räume für Primarklassen zu schaffen.

- Im Rhonesand entsteht der **neue Campus der Fernfachhochschule und der Universitäre Fernstudien Schweiz**. Das Gesetz sieht eine Kostenbeteiligung der Standortgemeinde vor. Das Grundstück muss zur Verfügung gestellt werden und die Stadtgemeinde muss sich an den Investitions- und Einrichtungskosten mit 10% beteiligen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Stadtgemeinde Brig-Glis auf rund 3.7 Mio. Franken.

■ Finanzplan bis 2020

Der Finanzplan dient dazu, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die politischen Entscheidungsträger sowie für die Gemeindegliederinnen und -bürger transparent und nachvollziehbar darzustellen. Die Exekutive erhält ein Führungsinstrument, um die mittelfristigen Entwicklungstendenzen des Finanzhaushaltes zu erkennen, entsprechende Massnahmen einzuleiten und finanzpolitische Prioritäten bei den Investitionen festzulegen. Als Koordinationsinstrument dient der Finanzplan dazu, anstehende Investitionsprojekte zeitlich und sachlich aufeinander abzustimmen und in den Finanzhaushalt der Gemeinde einzubinden.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung zeigt auf, welcher Betrag für die Schuldentrückzahlung und/oder Finanzierung neuer Investitionen zur Verfügung steht. Im Jahr 2017 liegt die Selbstfinanzierung bei 10.374 Mio. Franken und steigt im Jahr 2020 bis auf 11.687 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung ist stark abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Steuererträge. Der Ertragsüberschuss bewegt sich in den nächsten vier Jahren zwischen 0.435 Mio. Franken und 0.564 Mio. Franken.

Investitionen

Das Bruttoinvestitionsvolumen für die nächsten vier Jahre wird auf 78.425 Mio. Franken geschätzt. Dies ergibt eine jährliche Investitionsquote von durch-

schnittlich 19.606 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen insgesamt 63.015 Mio. Franken für die Jahre 2017 bis 2020.

Finanzierung Investitionen

Die Investitionen können in den nächsten Jahren nicht mehr alle aus eigenen Mitteln finanziert werden. Im Jahr 2017

wird mit einer Neuverschuldung von 15.475 Mio. Franken gerechnet, im Jahr 2018 mit einer solchen von 3.381 Mio. Franken und im Jahr 2020 beläuft sich der Finanzierungsfehlbetrag auf 0.789 Mio. Franken. Im Jahr 2019 wird ein Finanzierungsüberschuss von 0.908 Mio. Franken erzielt.

Ergebnis

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwand vor Abschreibungen	40.982	40.838	41.614	41.302	41.501	41.405
Ertrag	52.110	50.935	51.988	52.287	52.733	53.092
Selbstfinanzierung	11.128	10.097	10.374	10.985	11.232	11.687
Ordentliche Abschreibungen	2.436	5.658	6.342	7.721	8.297	8.942
Verwaltungsvermögen	8.112	4.100	3.500	2.700	2.500	2.200
Zusätzliche Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen						
Ertragsüberschuss	0.580	0.339	0.532	0.564	0.435	0.545

Investitionsrechnung

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Ausgaben	13.919	26.194	29.126	17.865	14.091	17.343
Total Einnahmen	-2.014	-1.806	-3.277	-3.499	-3.767	-4.867
Nettoinvestitionen	11.905	24.388	25.849	14.366	10.324	12.476

Finanzierung Investitionen VV

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Nettoinvestitionen	-11.905	-24.388	-25.849	-14.366	-10.324	-12.476
Verwaltungsvermögen	11.128	10.097	10.374	10.985	11.232	11.687
Selbstfinanzierungsmarge						
Finanzierungsüberschuss					0.908	
Finanzierungsfehlbetrag	-0.777	-14.291	-15.475	-3.381		-0.789



Veränderung Eigenkapital

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stand 01.01.	28.477	29.057	29.396	29.928	30.492	30.927
Ertragsüberschuss	0.580	0.339	0.532	0.564	0.435	0.545
Stand 31.12.	29.057	29.396	29.928	30.492	30.927	31.472

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird durch die Ertragsüberschüsse der Laufenden Rechnung gebildet. Es dient zur Deckung von eventuellen Aufwandsüberschüssen. Das Eigenkapital steigt von 29.057 Mio. Franken im Jahr 2015 auf 31.472 Mio. Franken im Jahr 2020. Dies ist ein sehr gutes Reservepolster.

Veränderung langfristige Schulden

Bezeichnung	RE	BU	BU	FP	FP	FP
<i>in Mio. Franken</i>	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Stand 01.01.	5.117	5.117	11.117	26.592	29.973	29.065
Neuverschuldung		6.000	15.475	3.381		0.789
Finanzierungsüberschuss	0.099				0.908	
Stand 31.12.	5.018	11.117	26.592	29.973	29.065	29.854

Langfristige Schulden

Die Entwicklung der langfristigen Schulden hängt vor allem vom Investitionsprogramm ab.

Per 31. Dezember 2015 betragen die langfristigen Schulden 5.018 Mio. Franken. Sofern der vorgesehene Investitionsplan eingehalten werden kann, wird die Verschuldung im Jahr 2018 den Höchststand von 29.973 Mio. Franken im Vierjahresplan erreichen.

* Budgetzahlen 2016 wurden angepasst auf die voraussichtlichen Werte per Jahresende



Die Investitionsprojekte beruhen auf einem gesunden Reservepolster.

Voranschlag 2017

Finanzbeschlüsse für die Steuern 2017

Anlässlich seiner Sitzung vom 18. Oktober 2016 hat der Gemeinderat von Brig-Glis folgende Finanzbeschlüsse gefasst:

- Steuerkoeffizient von 1.05;

- Indexierung unverändert auf 170% (Maximum);
- die Kopfsteuer wird bei 20 Franken festgesetzt;
- die Hundesteuer beträgt 125 Franken.

Staatsratsbeschlüsse

Beschlüsse des Staatsrates vom 31. August 2016

- Der Verzugszins und der Rückerstattungszins beträgt 3.5%;
- auf Vorauszahlungen wird eine Zinsgutschrift von 0.0% gewährt;
- der negative Ausgleichszins beträgt 3.5% ab 31. März 2018.

Steuererträge

Das Festlegen der Steuerindexierung liegt in der Kompetenz der Urversammlung. Sofern die finanzielle Lage es erfordert, kann die Urversammlung beschliessen, die Kalte Progression nicht oder nur teilweise auszumerzen.

Der Steuerindex wurde in der Stadtgemeinde Brig-Glis letztmals auf das Maximum von 170% für die Steuerjahre ab 2009 angepasst. Für die Jahre 2017 bis 2020 wurde bei der Erstellung des Voranschlages ebenfalls mit einer Indexierung von 170% gerechnet.

Im Voranschlag 2017 belaufen sich die Steuererträge auf insgesamt 36.411 Mio. Franken. Primäre Steuereinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind mit rund 79% die Einkommens- und Vermögenssteuern

Steuererträge			
Bezeichnung	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Einkommens- und Vermögenssteuern	28'515'000	28'005'000	27'948'559.85
Ertrags- und Kapitalsteuern	4'850'000	4'670'000	4'845'415.95
Grundstücksteuern	1'900'000	1'830'000	2'040'423.15
Vermögensgewinnsteuern	780'000	785'000	649'911.90
Erbschafts-/Schenkungssteuern	300'000	300'000	240'720.30
Übrige Steuern	60'000	55'000	58'355.00
Steuerbussen	6'000	6'000	
Ertrag	36'411'000	35'651'000	35'783'386.15

mens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Die Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen machen rund 13% der Steuererträge aus. Die Einkommens- und Vermögenssteuern belaufen sich

im Voranschlag 2017 auf 28.515 Mio. Franken. Bei den Steuern juristischer Personen ist der Steuerertrag stark abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und kann Schwankungen unterliegen.

Impressum

STADTINFO
erscheint 2 bis 3 mal pro Jahr
12. Jahrgang, Nr. 45, Nov. 2016
Auflage 6500 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Marco Summermatter
Finanzverwalter
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 41
Fax 027 922 41 51
marco.summermatter@brig-glis.ch

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Mattenweg 29
3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net



■ Laufende Rechnung nach Funktionen und Arten

Laufende Rechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'962'000	618'000	3'957'000	571'000	4'177'986.92	681'807.40
1 Öffentliche Sicherheit	3'932'100	2'171'000	3'822'724	2'142'824	3'853'878.91	2'688'341.98
2 Unterrichtswesen, Bildung	8'856'500	797'000	8'822'500	788'000	8'669'251.96	796'295.45
3 Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	5'349'100	399'700	4'941'600	399'700	5'035'180.85	403'808.84
4 Gesundheit	1'115'000		1'133'000		1'043'650.02	
5 Soziale Wohlfahrt	5'200'800	208'000	4'956'000	271'000	4'920'154.57	229'605.00
6 Verkehr	5'062'000	2'049'500	5'142'500	2'054'500	5'287'298.68	1'988'443.32
7 Umwelt, Raumordnung	4'948'800	4'473'800	4'854'800	4'431'300	5'357'273.96	4'897'388.87
8 Volkswirtschaft	1'230'100	899'000	1'221'600	721'000	1'060'404.17	600'812.85
9 Finanzen, Steuern	11'799'800	40'372'000	11'744'300	39'555'500	12'124'849.70	39'823'038.75
Total Aufwand	51'456'200		50'596'024		51'529'929.74	
Total Ertrag		51'988'000		50'934'824		52'109'542.46
Ertragsüberschuss	531'800		338'800		579'612.72	

Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	11'042'900		11'064'724		10'794'770.39	
31 Sachaufwand	10'547'600		10'162'100		10'433'173.97	
32 Passivzinsen	566'500		567'000		377'055.78	
33 Abschreibungen	10'117'500		10'032'500		10'789'167.50	
34 Beiträge ohne Zweckbindung	330'000		320'000		339'778.30	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'978'200		1'980'200		1'470'520.66	
36 Eigene Beiträge	15'698'400		15'280'900		15'349'099.78	
37 Durchlaufende Beiträge	24'000		24'000		24'780.00	
38 Einlagen in SF und Stiftungen	74'100		101'600		977'751.86	
39 Interne Verrechnungen	1'077'000		1'063'000		973'831.50	
40 Steuern		36'411'000		35'651'000		35'783'386.15
41 Regalien und Konzessionen		650'800		646'800		615'100.60
42 Vermögenserträge		2'802'700		2'744'700		3'561'078.40
43 Entgelte		9'208'000		8'901'500		9'410'730.51
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		25'000		17'000		10'020.85
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		175'000		175'000		181'927.15
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'599'000		1'692'324		1'522'811.25
47 Durchlaufende Beiträge		24'000		24'000		24'780.00
48 Entnahmen aus SF und Stiftungen		15'500		19'500		25'876.05
49 Interne Verrechnungen		1'077'000		1'063'000		973'831.50
Total Aufwand	51'456'200		50'596'024		51'529'929.74	
Total Ertrag		51'988'000		50'934'824		52'109'542.46
Ertragsüberschuss	531'800		338'800		579'612.72	

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Gesamtaufwand von 51.456 Mio. Franken ab. Die Struktur des Aufwandes des Budgets 2017 ist ähnlich wie im Budget 2016. Den grössten Teil machen die eigenen Beiträge (30.5%) und der Personalaufwand (21.5%) aus. Der stetige Mehraufwand beim Sachaufwand belastet den Voranschlag mit 10.548 Mio.

Franken (20.5%). Hier handelt es sich hauptsächlich um Unterhaltsarbeiten und Wasser-/Heizkosten. Die Abschreibungen belaufen sich auf insgesamt 10.118 Mio. Franken. Darin enthalten sind die zusätzlichen Abschreibungen von 3.500 Mio. Franken. Aufgrund der Schuldenlast der Stadtgemeinde Brig-Glis bewegen sich die Passivzinsen auf eher tiefem Niveau.

Der Voranschlag wird mit 566'500 Franken belastet. Darin enthalten sind auch die Vergütungszinsen der Steuern.

Beim Ertrag bilden die Steuereinnahmen mit 36.411 Mio. Franken die grösste Einnahmequelle der Gemeinde, gefolgt von den Entgelten mit 9.208 Mio. Franken und den Vermögenserträgen mit 2.803 Mio. Franken.

■ Investitionsrechnung nach Funktionen und Arten

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	218'000		163'500		223'908.00	
1 Öffentliche Sicherheit	251'500	60'000	162'500			
2 Unterrichtswesen, Bildung	6'430'520	1'099'100	1'769'000	196'000	3'416'141.54	924'824.60
3 Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	9'975'000		11'327'500		1'845'713.31	
4 Gesundheit	4'900'000		3'380'000		9'091.35	
5 Soziale Wohlfahrt	80'000		65'000		79'437.66	
6 Verkehr	2'958'000	725'000	3'970'000	640'000	2'609'319.09	57'338.40
7 Umwelt, Raumordnung	2'370'000	1'253'000	2'247'000	914'000	2'279'878.70	691'738.41
8 Volkswirtschaft	1'768'000	140'000	708'000	56'000	3'353'273.16	340'264.70
9 Finanzen, Steuern	175'000		2'402'000		101'782.40	
Total Investitionsausgaben	29'126'020		26'194'500		13'918'545.21	
Total Investitionseinnahmen		3'277'100		1'806'000		2'014'166.11
Nettoinvestitionen		25'848'920		24'388'500		11'904'379.10

Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	25'979'500		24'718'500		8'937'485.29	
52 Darlehen und Beteiligungen	20'000		146'000		1'121'508.00	
56 Eigene Beiträge/Investitionsbeiträge	3'126'520		1'330'000		3'859'551.92	
59 Passivierungen						
60 Abgang von Sachgütern						
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		550'000		706'000		576'726.36
62 Rückzahlung von Darlehen/Beteiligungen						20'000.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		2'727'100		1'100'000		1'417'439.75
Total Investitionsausgaben	29'126'020		26'194'500		13'918'545.21	
Total Investitionseinnahmen		3'277'100		1'806'000		2'014'166.11
Nettoinvestitionen		25'848'920		24'388'500		11'904'379.10



Bruttoinvestitionen 2017

Nach Dienstabteilungen

■ Allgemeine Verwaltung	Fr.	218'000
■ Öffentliche Sicherheit	Fr.	251'500
■ Unterrichtswesen - Bildung	Fr.	6'430'520
■ Kultur, Freizeit/Sport, Kultus	Fr.	9'975'000
■ Gesundheit	Fr.	4'900'000
■ Soziale Wohlfahrt	Fr.	80'000
■ Verkehr	Fr.	2'958'000
■ Umwelt, Raumordnung	Fr.	2'370'000
■ Volkswirtschaft	Fr.	1'768'000
■ Liegenschaften	Fr.	175'000
Total	Fr.	29'126'020

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen

■ Neue Schulräumlichkeiten	Fr.	2'500'000
■ Gesetzlicher Kostenbeitrag Kauf OMS St. Ursula	Fr.	800'000
■ Gesetzlicher Kostenbeitrag Fernfachhochschule und Universitäre Fernstudien Schweiz	Fr.	1'616'520
■ Sportanlagen Geschina	Fr.	9'450'000
■ Bodenkauf Spital	Fr.	4'900'000
■ Gemeindestrassen	Fr.	1'702'000
■ Dorfplatzgestaltung Glis	Fr.	250'000
■ Abwasser-/Wasserversorgung Brig-Glis	Fr.	1'217'000
■ Alternative Energien (Anergie/Photovoltaik)	Fr.	1'595'000

Im Verwaltungsjahr 2017 will die Stadtgemeinde insgesamt für 29.126 Mio. Franken Brutto-

investitionen tätigen. Die Investitionsbeiträge belaufen sich auf 3.277 Mio. Franken. Daraus

ergeben sich Nettoinvestitionen von 25.849 Mio. Franken.



Die Sport- und Freizeitarena Geschina stellt eine der grössten Bruttoinvestitionen dar und ist planmässig im Bau. Der Bau-
fortschritt kann unter www.geschina-arena.ch verfolgt werden.

■ Finanzkennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus den zur Verfügung stehenden Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, einer über 100% zu einer Entschuldung.

Die **Selbstfinanzierungskapazität** gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten oder für den Schuldenabbau.

Der **Zinsbelastungsanteil** zeigt an, wie gross die Last ist, die sich aus der Verschuldung ergibt. Die Nettoerträge aus dem Finanzvermögen werden mit den Passivzinsen verrechnet.

Die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen bilden zusammen den **Kapitaldienstanteil** und belasten den Voranschlag 2017 mit 9.0% des Ertrages.

Der **ordentliche Abschreibungssatz** liegt bei 16.8%.

Finanzkennzahlen

	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Selbstfinanzierungsgrad	40.1%	41.4%	93.5%

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad
 mehr als 100%: sehr gut
 80 bis 100%: gut
 60 bis 80%: genügend (kurzfristig)
 0 bis 60%: ungenügend
 weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Selbstfinanzierungskapazität	20.4%	20.3%	21.8%

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität
 mehr als 20%: sehr gut
 15 bis 20%: gut
 8 bis 15%: genügend
 0 bis 8%: ungenügend
 weniger als 0%: sehr schlecht

	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Zinsbelastungsanteil	-2.0%	-1.9%	-4.0%

Bewertung Zinsbelastungsanteil
 unter 5%: sehr gut
 5 bis 8%: gut
 8 bis 12%: genügend
 über 12%: ungenügend

	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Kapitaldienstanteil	9.0%	7.9%	-0.8%

Bewertung Kapitaldienstanteil
 unter 5%: sehr gut
 5 bis 15%: gut
 15 bis 20%: genügend
 über 20%: ungenügend

	BU 2017	BU 2016	RE 2015
Ordentlicher Abschreibungssatz	16.8%	16.8%	16.8%

Bewertung Abschreibungssatz
 mehr als 10%: genügend
 8 bis 10%: mittelmässig
 5 bis 8%: schwach
 2 bis 5%: ungenügend
 weniger als 2%: vollkommen ungenügend

Antrag an die Urversammlung

Der Stadtrat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Finanzplanung bis 2020 zur Kenntnis zu nehmen und den Voranschlag 2017 zu genehmigen.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident

Louis Ursprung

Finanzverwalter

Marco Summermatter



■ Neues Spitalzentrum Oberwallis in Brig-Glis

■ Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde

Mit Freude haben Stadtrat, Stadtverwaltung und Bevölkerung von Brig-Glis im Dezember 2014 die Beschlüsse zur Kenntnis genommen, das Spitalzentrum Oberwallis (SZO) zukünftig auf den Standort Brig-Glis zu konzentrieren.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde der Architekturwettbewerb zur Sanierung und Erweiterung des neuen Spitalzentrums Oberwallis durchgeführt. Das Siegerprojekt des Wettbewerbs sieht einen Erweiterungsbau des

neuen Spitalzentrums Oberwallis auf der Parzelle Nr. 3540 («Festungswachtkaserne» im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft, VBS) direkt angrenzend zum heutigen Spital vor.

Die Gemeinde, vertreten durch Stadtpräsident, Stadtschreiber und Stadtarchitekt, hat für diese Liegenschaft mit den Verantwortlichen der Armasuisse Immobilien einen attraktiven Preis aushandeln können. Der Kaufvertrag für den direkten Erwerb

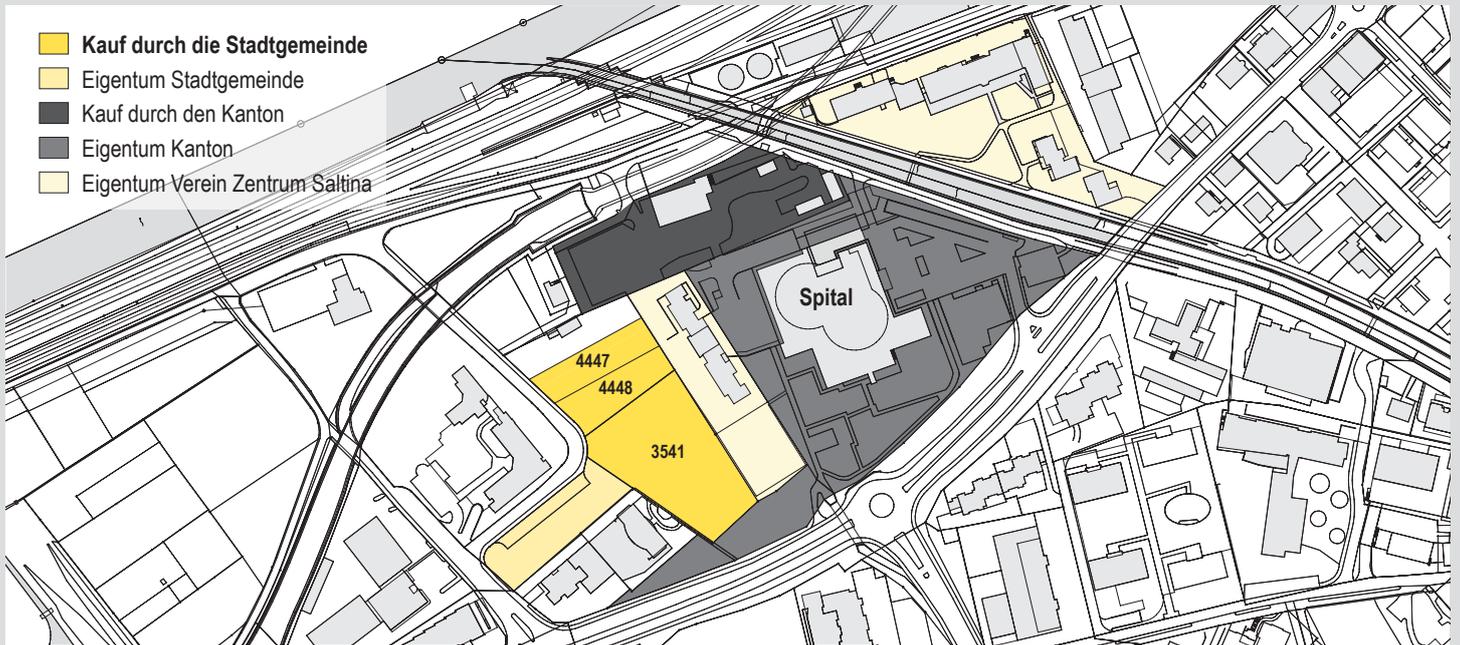
durch den Kanton Wallis wird noch im laufenden Jahr abgeschlossen.

In rund 30 bis 40 Jahren erreicht das heutige Spital aus den 1970er-Jahren sein Lebensende und eine nochmalige Sanierung ist dann nicht mehr möglich. Nach dem heutigen Wissensstand wird zu diesem Zeitpunkt ein neues Spital auf dem gleichen Areal gebaut, um das bestehende Spital während der Bauzeit daneben weiter zu betreiben. Dafür werden Bo-



Das neue Spitalzentrum Oberwallis in Brig-Glis aus der Vogelperspektive.

Parzellen



Aussensvisualisierung



denreserven benötigt, welche den Spitalstandort Brig-Glis für kommende Generationen sichern. Deshalb sollten neben der erwähnten Parzelle «Festungswachtkaserne» auch die Parzellen westlich der Seniorenresidenz bereits im jetzigen Zeitpunkt erworben werden. Der Kauf dieser strategisch wichtigen Reserveparzellen ist jedoch nicht mit den Mitteln finanzierbar, die für die anstehende Sanierung und Erweiterung vorgesehen sind.

Der Stadtrat hat deshalb am 19. Mai 2015 beschlossen, für die Parzellen Nr. 3541, Nr. 4447 und Nr. 4448 Vorverträge für einen Kauf zum offiziellen Schätzungspreis von Fr. 760.00/m² abzuschliessen. Die Beurkundung erfolgte am 2. Juni 2015.

Dabei wurde eine Frist bis zum 31. Dezember 2016 für die Ausübung des Kaufrechts vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt haben sich die Verkäufer auch verpflichtet, keine Verhandlungen mit anderen Kaufinteressenten zu führen. Der definitive Kauf der drei Parzellen wird der Urversammlung somit vor Ablauf der erwähnten Frist zum Beschluss unterbreitet.

Die erworbenen Parzellen werden nach Bedarf sukzessive für eine künftige Spitalnutzung an den Kanton Wallis veräussert. Sie sollen dabei auch zeitnah in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont werden. Die Stadtgemeinde Brig-Glis leistet damit einen entscheidenden Beitrag für den neuen Oberwalliser Spitalstandort und dessen langfristige Sicherung.

Antrag an die Urversammlung

Die Urversammlung genehmigt den Kauf der Parzellen Nr. 3541 (Eigentum: Schmid-Heinzen Alice, Fläche: 4'086 m²), Nr. 4447 (Eigentum: Heinzen Moritz, Fläche: 1'130 m²), Nr. 4448 (Eigentum: Heinzen Moritz, Fläche: 1'130 m²) zum Preis von total Fr. 4'822'960.00 (Fr. 760.00/m²) und gegebenenfalls die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident

Louis Ursprung

Stadtschreiber

Dr. Eduard Brogli

Umgestaltung Saltinaplatz – Raum für Begegnung

Im September 2014 fiel der Startschuss für das Projekt Umgestaltung des Saltinaplatzes, der Gliserallee und des Marktplatzes. Im Jahr 2016 stand die Realisierung der 3. Etappe der Sanierung des Saltinaplatzes an. Der Marktplatz erhielt ein neues Kleid und die Gliserallee/ Neue Simplonstrasse wurden umstrukturiert. Der Marktplatz beinhaltet neu vier verschiedene sogenannte Zimmer. Der Einbezug des Marktplatzes vor der Mediathek soll den verbindenden Charakter der Neugestaltung verstärken. Mit Gestaltungselementen wie einem «Grünen Zimmer», einem «Marktzimmer» und einem «Bücherzimmer» wird der historische Kontext symbolisch auf-

genommen. Das «Grüne Zimmer» umfasst den südlichen Teil vor dem Restaurant du Pont, wo ein Baumdach aus Schirmplanken und ein Wasserspiel als natürliche Elemente eingesetzt werden. Das «Bücherzimmer»

bringt eine Open-Air-Bibliothek, eine Art offenes Büchergestell, auf den Platz. Und das «Marktzimmer» bietet eine neue Plattform für Marktstände und bildet den historischen Bogen zum einstigen Viehmarkt.



Begegnungsraum Saltinaplatz. Visualisierung © Planergemeinschaft ARGE dreipunkt ag, brig; PLANAX AG; VWI Ingenieure AG.